

# Schnellschüsse und

## Union SC 80

- **Gegründet:** 1980.
- **Mitglieder:** 60.
- **Historisches:** Salzburgs Elite-Squashclub wurde ein Jahr vor dem Bundesverband gegründet. Das Mekka des Racketsports lag damals noch in der Moosstraße. Heute treffen sich die „SCLer“ in Gneis. Ab Anfang der 1990er stellte der Verein ein Team und schaffte 1992 den Aufstieg in die höchste Liga, wo er bis heute mitspielt. Ganz oben reichte es ein Mal zum Vizemeistertitel und mehrfach zu Platz drei.
- **Höhepunkte:** Die Sternstunden des SC 80 sind eng mit dem Namen Rehman verbunden. Aqeel Rehman (28), Sohn von Schatzmeisterin und Jugendleiterin Rosmarie Rehman, ist Österreichs bester Squashspieler. Der Rekord-Staatsmeister (sieben Mal) wurde bereits im Nachwuchs stolze zwölf Mal Bundeschampion. Der SSM-Absolvent avancierte zum ersten gebürtigen Österreicher, der ein internationales Turnier gewann. Heuer qualifizierte er sich erstmals aus eigener Kraft, ohne Wildcard, für die WM.
- **Säule Nachwuchs:** Den ganzen Sommer über haben Kinder die Möglichkeit, über diverse Aktionen der Verbände in den Sport hineinzuschnuppern. Eine besondere Attraktion stellen auch die Darbietungen im Europark dar. 2006 fand dort die ÖM statt.

## Squashclub SC 80 gilt als die Wiege des heimischen Racketsports – und er brachte mit Aqeel Rehman den momentan besten Athleten Österreichs hervor

**D**ie Entwicklung des heimischen Squashsports steckte 1978 bestenfalls noch in den Kinderschuhen. In den darauf folgenden Jahren gedieh die heimische Szene aber prächtig. 1980 wurde mit dem Union SC 80 in Salzburg der erste Verein gegründet. Per „Schnellschuss“ folgte ein Jahr später die Gründung des Bundesverbands für das Spiel mit dem Schläger und den kleinen Gummibällen. Der heutige Salzburger Präsident Fabian Stenzel domi-

nierte Anfang der 1990er-Jahre die gesamte Konkurrenz. Also stellte der Klub um ihn herum ein Team auf, dass sich 1992 in die Bundesliga schoss und bis heute dort spielt – als einziger Verein Salzburgs. „Dieses Jahr wollen wir endlich angreifen“, berichtet „Klub-Tausendsassa“ Rosmarie Rehman. Zum Saisonauftakt am Wochenende gab es die erste Bewährungsprobe: Einem 1:3 gegen Serienmeister Wr. Neudorf folgte ein glattes 3:0 gegen USC 2000 Graz.

**D**er Name Rehman ist heute das Um und Auf der Szene. Rosmaries Gatte Shafiq, ein Pakistani, brachte Sohnemann Aqeel mit fünf Jahren zur Nationalsportart des asiatischen Landes. Rosmarie erinnert sich: „Er hatte damals schon das Ziel, Weltmeister zu werden, ist extrem ehrgeizig.“ 23 Jahre später verteilt der siebenfache Staatsmeister harte Schläge bei den Profis. Zwei Turniersiege hat die Nummer 90 der Welt in seiner Vita stehen. Heuer reichte es zum Überraschungssieg bei den jährlich in Gneis ausgetragenen Austrian Open und zu mehreren Viertel- und Halbfinals. Was zur WM-Quali reichte.

All die Erfolge sind aus einem Grund umso bemerkenswerter: „Wir haben keine Sponsoren, tragen die meisten Kosten selbst“, erläutert die Mama. Als „Moralinjektion“ gibt's dafür Verpflegung aller Art im rehmanischen Restaurant Bella Vita in Schallmoos...

Walter Hofbauer



Sabrina Rehman, die Schwester von „Superstar“ Aqeel, will nach langer Auszeit nächstes Jahr zum Comeback ausholen.



Der aktuelle Landesverbandspräsident Fabian Stenzel: Ohne seine Erfolge wäre der SC 80 in heutiger Form undenkbar.



Eine Sonder-Attraktion stellen die Turniere im Europark dar. 2006 fand im Shoppingtempel die Bundesmeisterschaft statt.



# knallharte Schläge

SB28A154

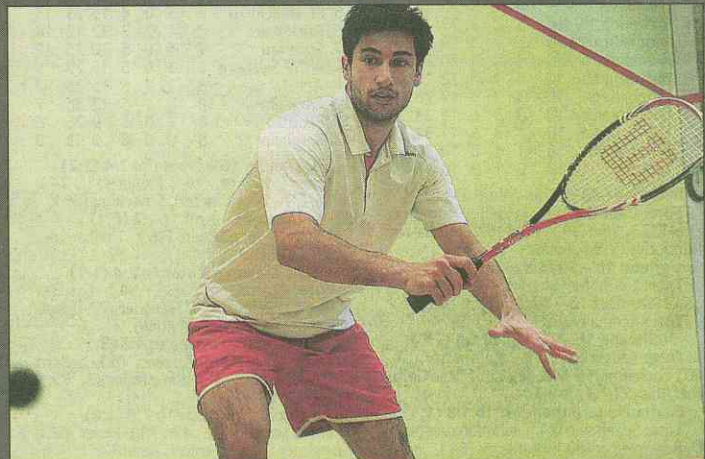
Fotos: Andreas Tröster (2), Maislinger, Krug (2), Rehman



SC 80 im Bild: Andy Whipp, Jordan Meggio, Adam Auckland, Sabrina Rehman (hinten v. l.), Martin Tollich, Andreas Wiesner (vorne)



Im vergangenen Juni reiste Aqeel Rehman (Zweiter von links) mit dem Nationalteam zur Weltmeisterschaft nach Frankreich.



Österreichs Vorzeige-Squashler Aqeel Rehman sammelt viele Flugmeilen. Zuletzt schlug der 28-Jährige in Malaysia auf.